

TODESFÄLLE

OBERTEURINGEN

Ruth Maskow geb. Mehlmann (77 Jahre), Ludwig-Thoma-Weg 3, Oberteuringen. Trauerfeier: Dienstag, 9. August, 15 Uhr, auf dem Städtischen Friedhof Friedrichshafen.

SCHNELLE HILFE



Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Wasserrettung
Notruf: 1 92 22
 (ohne Vorwahl)
Telefonseelsorge:
08 00/11 01 11 (für Erwachsene)

08 00/11 03 33 (für Kinder und Jugendliche)
Gift-Notruf: 07 61/1 92 40 Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr

Friedrichshafen
Arzt-Bereitschaft: Auskunft erteilt die Rettungsleitstelle, Telefon (07541) 1 92 22, von Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr und an Feiertagen

Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Telefon 0 18 05/91 16 20

Apotheken-Notdienst
 Samstag: St. Georg-Apotheke, Friedrichshafen, Paulinenstraße 88, Telefon (07541) 7 32 98
 See-Apotheke, Immenstaad, Telefon (07545) 67 36

Sonntag: Apotheke im Kaufland, Eriskirch-Mariabrunn, Telefon (07541) 8 09 32 27
 Linden-Apotheke, Friedrichshafen, Länderschstraße 30, Telefon (07541) 3 42 27.
 Dienstbereit von 10 bis 13 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Tettngang/Meckenbeuren
Arztbereitschaft
 Auskunft unter Telefon: (0180) 1 92 92 97

Apotheken-Notdienst
 siehe Friedrichshafen

Kressbronn/Eriskirch/Langenargen
Arztbereitschaft
 Auskunft unter Telefon: (0180) 1 92 92 96

Apotheken-Notdienst
 Samstag: Drei-Mohren-Apotheke, Lindau, Rickenbacherstr. 31, Telefon (08382) 2 28 28
 Sonntag: Löwen-Apotheke, Lindau, Friedrichshafenstr. 1, Telefon (08382) 59 51

Immenstaad/Meersburg
Arztbereitschaft
 Samstag: Dr. Allmendinger, Immenstaad, Hauptstraße 28, Telefon (07545) 15 00 oder 0 17 96 86 39 04
 Sonntag: Dr. Zeiser, Hagnau, Hans-Jakob-Straße 19, Telefon (07532) 4 32 30

Bodenseekreis
Apotheken-Notdienst
 Samstag: Apotheke im Rosenhof, Bermatingen, Telefon (07544) 9 11 51
 Sonntag: Markgräflisch Badische Hof-Apotheke, Salem, Telefon (07553) 2 66

KURZ NOTIERT

Der Info-Schalter der TWF ist samstags geschlossen. Der iPunkt, das Servicezentrum der TWF am Antoniusplatz in Friedrichshafen, hat ab sofort samstags geschlossen. Unter der Woche ist der iPunkt weiterhin von 9.30 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Im iPunkt erhalten Interessierte Antworten auf ihre Fragen rund um die TWF und ihre Produkte und Dienstleistungen.

Wanderfreunde unterwegs: Die Wanderfreunde Jettenshausen planen am kommenden Sonntag, 7. August, eine Bergtour auf den Fronalpstock in der Schweiz bei Näfels. Abfahrt ist um 8 Uhr an der neuen Kirche in Jettenshausen. Die Gehzeit beträgt etwa vier Stunden. Rucksackvesper und festes Schuhwerk sind erforderlich. Nähere Informationen erteilt Hermann Kaiser (Tel.: 0 75 41/5 23 48).

Im Fernsehen: Der CAP-Campingplatz Rotach bei Friedrichshafen ist heute zwischen 11.45 und 12.15 Uhr im Programm des Deutschen Sportfernsehens zu sehen. Der Platz wird in der Sendung „Miteinander“, dem VdK-Magazin, vorgestellt. Das Magazin berichtet jeden Monat über brisante sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse. Darüber hinaus informiert es regelmäßig zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK. Die Sendung von heute wird am Mittwoch, 10. August, von 12 bis 12.30 Uhr wiederholt.

Kindermalaktion in Unterführung in Ittenhausen – Gegen die Ferienlangeweile

Bunte Märchenwelt aus Farben

Wer schon immer wissen wollte, wie man eine triste Radunterführung bunt und lustig gestalten kann, der sollte am Sonntag die Unterführung in Ittenhausen in Augenschein nehmen. Heute Abend wird der letzte Pinselstrich an die Innenseiten der Betonschenkel gesetzt.

VON GABY KRÄMER

Friedrichshafen-Ailingen – „Dann ist unsere Märchenwelt fertig“ freut sich die Ailingen Kunstdozentin Simone Hildebrand-Willfert, unter deren Regie die 20 Buben und Mädchen in den vergangenen drei Tagen künstlerisch tätig waren. Die Idee, die graue und triste Unterführung in Ittenhausen farblich zu gestalten stammte von Ortsvorsteher Hans-Georg Maier. „Wir wollten unseren daheim gebliebenen Kindern in den Sommerferien eine Attraktion bieten“, so Maier. Bei der Suche nach einer geeigneten Fläche, die mit Pinsel und Farbe verschönert werden kann, wurde man in der Ailingen Ortsverwaltung schnell fündig. „Für das nächste Jahr planen wir eine solche Malaktion auf den Straßen in Ailingen, verriet Maier. Ein Vorhaben mit doppeltem Sinn: „Wenn Straßen und Wege bemalt sind, signalisieren diese unwillkürlich dem Autofahrer, dass hier Kinder wohnen und spielen“, so der Ortsvorsteher.

Das Material für die Malaktion „Ittenhausener Unterführung“ wurde von der Ortsverwaltung gestiftet. Gezielt vorbereitet wurden die Kinder von Simone Hildebrand-Willfert. „In der ersten Vorbesprechung im Rathaus haben wir ein Märchen erfunden“, so die Kunstdozentin. Darin spielt ein kleines Ailingen Mädchen die



Gar märchenhaft gestalteten die Ailinger Kinder in nur drei Tagen die triste Unterführung in Ittenhausen. Stolz auf seine talentierten Künstler in der Ortschaft ist der Ideengeber dieser Aktion, Ortsvorsteher Hans-Georg Maier. BILD: WEX

Hauptrolle. Das Kind langweilt sich in den Ferien zu Tode und träumt sich in die bunte Welt der Phantasie. „Was sie hierbei erlebt, haben wir skizziert und schließlich mit Pinsel und Farbe an

der Unterführung verewigt.“ So zieren jetzt prächtige Schlösser, zauberhafte Prinzessinnen, böse Hexen und tollkühne Ritter die Betonfassade der Radunterführung. Einer der ganz flei-

ßigen Künstler war der achtjährige Julian. „Das Malen hat mir Spaß gemacht und ich habe mich überhaupt nicht gelangweilt“, erzählt er ganz stolz.

Ziel: Die Lebensqualität weiter steigern

Ortsvorsteher Hans-Georg Maier über die Förderung des Gemeinwesens in Ailingen

VON GEORG WEX

Friedrichshafen-Ailingen – Mit einer Zukunftswerkstatt und einer Bürgerbefragung soll das Engagement der Ailinger für ihre Ortschaft gestärkt werden, berichtete Ortsvorsteher Hans-Georg Maier bei der SÜDKURIER-Sommerredaktion am Donnerstag auf dem Rathausplatz. Ziel ist es, die Lebensqualität in Ailingen zu steigern.

„Wir wollen mit der Zukunftswerkstatt das Gemeinschafts- und Gemeindegefühl hier in Ailingen und seinen Teilorten stärken und die Grundlagen schaffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt“, sagte Maier. Hintergrund ist das allgemein sinkende Engagement für die Gemeinschaft in Deutschland und der erwartete Bevölkerungszuwachs in Ailingen.

„Ein erster Abend mit Vertretern der hiesigen Schulen, Kindergärten, der TSG Ailingen, den Landfrauen, der Landwirtschaft und Vertretern des Ortschaftsrats hat bereits stattgefunden und viel versprechende Ansätze aufgezeigt“, berichtete der Ortsvorsteher. Zur professionellen Unterstützung hat sich der Ortschaftsrat mit



Ortsvorsteher Hans-Georg Maier und der Ortschaftsrat wollen die Lebensqualität in Ailingen steigern. BILD: WEX

Professorin Dr. Sigrid Kallfass von der Hochschule Ravensburg-Weingarten eine Expertin ins Boot geholt. Sie hat bereits Projekte mit ähnlicher Zielsetzung beispielsweise in Meckenbeuren und Kressbronn begleitet. Erste Schwerpunkte stehen bereits

fest. Intensiviert werden sollen die Angebote an den Übergängen vom Kindergarten in die Schule sowie von der Schule in das Berufsleben. Das bisher übliche abrupte Ende eines Lebensabschnitts soll vermieden werden. Den Kindergartenkindern und den Schü-

lern soll stattdessen die Möglichkeit der besseren Vorbereitung geboten werden, sodass ein langsames Hineinwachsen in die neue Rolle möglich ist. Erreicht werden soll dies mit Angeboten, die von ausreichender Bewegung, über den Erwerb von sozialer Kompetenz, einem Gefühl für Werte bis hin zu Umweltbewusstsein reichen.

Schon nach der Sommerpause will die Ortschaft in eine intensive Bürgerinformation einsteigen. Auch eine Bürgerbefragung wird es, so Maier, geben, um von der Bevölkerung eine Rückmeldung zu erhalten, was in der Ortschaft gewünscht wird.

Neu zugezogene Bürger werden nach Auskunft des Ortsvorstehers möglichst gut über das Angebot in Ailingen informiert, um ihnen die Integration zu erleichtern. Große Probleme mit ausländischen Mitbürgern sieht Maier nicht: „Weil wir mit etwa sechs Prozent an ausländischen Mitbürgern einen geringen Anteil an der Gesamtbevölkerung haben, gelingt die Integration besser als beispielsweise im Stadtgebiet.“ Der Arbeitskreis Jugend will spezielle Angebote für Übersiedler-Kinder schaffen, um ihnen das Einleben zu erleichtern.

Einmal Popstar sein

Große Kinder-Karaoke-Show bei Ailinger Dorffest

Friedrichshafen-Ailingen (krg) Auch in diesem Jahr gibt es beim Ailinger Dorffest vom 13. bis 15. August die große Kinder-Karaoke-Show. Noch sind sieben Startplätze zu vergeben. Über die Bühne geht das Musikspektakel am Sonntag, 14. August, um 16 Uhr auf dem Rathausplatz.

„Es ist die Chance zu zeigen, was man kann“, so Nico Brugger, Organisator der Karaoke-Show. Imitiert und gesungen werden darf, was das Herz begehrt. „Es ist die Chance, sich einmal vor großem Publikum zu präsentieren und sich ein bisschen wie ein Popstar zu fühlen“, sagt Nico Brugger und spricht aus Erfahrung. Bevor er in die Riege der Organisatoren gewechselt hat, war er selbst Teilnehmer beim Wettbewerb. Aufgeteilt werden die Teilnehmer in zwei Altersklassen. Eine Jury hat dann die Qual der Wahl unter den Teilnehmern den Besten zu küren. „Verlierer gibt es bei uns allerdings nicht“, verspricht Brugger. Jedem, der

es wagt, seinen Lieblingsstar auf der Bühne zu imitieren, winken tolle Preise: Insgesamt 200 Euro stiftet die Firma Linning Trucktec GmbH aus Markdorf. Auch die Partner der Touristinformation Ailingen zeigten sich spendabel. So gibt es unter anderem Freikarten für das Hopfenmuseum in Tettngang, das Salemer Schloss, die Terme in Meersburg, den Bäderbetrieb in Lindau, die Überlinger Bodenseetherme, das Sealife in Konstanz, den Europapark in Rust, die Pfänderbahnen in Bregenz, und für die Sommeroddbahn in Bizau bei den Hirschbergbahnen zu gewinnen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Herzlich willkommen sind auch Ferienkinder, die gerade in Ailingen ihren Urlaub verbringen. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 10. August bei Nico Brugger unter der Tel. 01 60/99 14 32 42 oder unter der Email: nico_brugger@web.de



Katharina Heim war die Siegerin des Karaoke-Wettbewerbs beim 25. Ailinger Dorffest im vergangenen Jahr. BILD: WEX

HAFENKONZERT

Themen rund um Energie und Natur

Friedrichshafen - Um das Thema „Energie aus der Natur und Landschaft als Kunstmotiv“ kreisen die Gespräche beim Hafenkonzert an diesem Sonntag, 7. August, im Graf-Zeppelin-Haus. Patengemeinde des Hafenkonzerts dieses Sonntags ist Gaienhofen auf der Halbinsel Hörli. Die Gesprächspartner werden am morgigen Sonntag erzählen, wie die Gäste im dortigen Campingdorf die Energie aus der Natur am Beispiel eines Solarkochers erleben können. Andererseits beschreiben sie, wie in Malkursen die Landschaft am Untersee zum Kunstmotiv wird. Musikalische Gäste des morgigen Hafenkonzerts sind Uwe Sauter und seine Neuen Böhmerländer, Willis Wyberkapelle und Fernando Express. Die Sendung wird moderiert von Kurt Brogli und Stephan Schmutz. Der Eintritt ist frei.

GEBURTSTAGE

FRIEDRICHSHAFEN

Samstag: **Karl-Heinz Steinhäuser**, Stockerholzstr. 4 (86); **Klementine Ulbrich**, Friedrichstr. 25 (84); **Günter Brodd**, Am Seewald 10 (81); **Bruno Müller**, Eschstr. 17/1 (81); **Elisabeth Meid**, Am Haldenberg 25 (76); **Norbert Lang**, Alpenstr. 12 (75); **Heinrich Lipka**, Pfänderweg 7 (70); **Rudolf Löscher**, Ailingen Str. 85 (70)
 Sonntag: **Johann Stütze**, Keplerstr. 28 (93); **Helene Mayer**, Allmandstr. 63 (87); **Erwin Bürkle**, Albrecht-Dürer-Str. 11 (80); **Wilhelm Büchele**, Markdorfer Str. 52 (79); **Gerhard Schreyer**, Adelheidstr. 8 (79); **Stela Schuster**, Heinrich-Heine-Str. 25 (78); **Maria Treß**, Venusstr. 8 (78);

ERISKIRCH

Samstag: **Rosemarie Gartenmaier** (genannt Schwester Rosemarie), Moos 2 (76)
 Sonntag: **Elfriede Dengel**, Johann-Sebastian-Bach-Str. 12 (72)

LANGENARGEN

Samstag: **Gudrun Flöss**, Amthausstr. 38 (75)
 Sonntag: **Sigrid Bauer**, Lilienweg 4 (71)

KRESSBRONN

Samstag: **Adolf Bucher**, Hüttmannsbühl 5/1 (72)
 Sonntag: **Maria Heimpel**, Arensweiler 2 (80)

MECKENBEUREN

Sonntag: **Josef Geßler**, Hirschach 4 (79); **Erich Brück**, Humpisstr. 15 (78)

Der SÜDKURIER gratuliert!

GESCHÄFTSNOTIZ

BODENSEE-AIRPORT Flugverkehr für Geschäftsleute

Friedrichshafen – Keine Wartezeiten beim Check-In, keine fremden Passagiere als Sitznachbarn und ein flexibler Flugplan. Diese Vorteile verspricht ab sofort am Bodensee-Airport Friedrichshafen das neu gegründete Schweizer Unternehmen Homac Aviation Executive. Für diesen Executive-Service für Geschäftsreisende steht ein neuer Cessna Citation Bravo-Business Jet mit sieben Sitzen zur Verfügung. Mit einer Reichweite von 3200 Kilometern und einer Reisegeschwindigkeit von 700 km/h ist jede europäische Metropole nonstop zu erreichen. Bis Ende des Jahres soll ein zweiter und größerer Flieger angeschafft werden.

PERSÖNLICHES

Treue zum Finanzamt

130 Jahre Treue zum Finanzamt gab es dieser Tage zu ehren. Die beiden Kollegen **Walter Schnaderböck** und **Erwin Kargus** können auf jeweils 40 Jahre und die beiden Kolleginnen **Susanne Bleicher** und **Gertrud Oswald** auf 25 Jahre Beschäftigung in der baden-württembergischen Finanzverwaltung zurückblicken.